

## Vielsprachigkeit in der Schweiz

### 1 Ein Land – mehrere Sprachen

a Wie viele und welche Sprachen werden in Ihrem Heimatland gesprochen? –  
 Oder: Kennen Sie ein anderes Land, in dem mehrere Sprachen gesprochen werden?  
 Interviewen Sie dazu Ihre Lernpartnerin / Ihren Lernpartner.

Das „Schweizerische“ als Nationalsprache gibt es nicht. In der Schweiz werden viele verschiedene Sprachen und Dialekte gesprochen.



© Thinkstock/Stock/ashumsky

b Können Sie, ohne lange zu überlegen, die Landessprachen der Schweiz aufzählen? Schreiben Sie.

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

### 2 Mehr Infos gefällig?

Unter <http://www.switzerland.org/schweiz/sprachen.de> finden Sie im ersten Abschnitt Informationen über die Landessprachen und Amtssprachen der Schweiz.

a Lesen Sie und überlegen Sie gemeinsam im Kurs:  
 In welcher Sprache antwortet eine Behörde wohl auf den Brief eines Eidgenossen\*?



© PhotoSG/fotolia.com

\* Eidgenosse = anderes Wort für „Schweizer“; von Amts wegen heißt das Land aufgrund seiner Gründungsgeschichte nicht Schweiz, sondern „Schweizerische Eidgenossenschaft“.

Auf derselben Website finden Sie im Abschnitt „Die Sprachgebiete der Schweiz“ einiges über die Verbreitung der Schweizer Landessprachen.

b Informieren Sie Ihre Lernpartnerin / Ihren Lernpartner darüber, in welchem quantitativen Verhältnis die Landessprachen in der Schweiz verbreitet sind. Beginnen Sie mit der meistgesprochenen Sprache und verwenden Sie dabei die folgenden Redemittel. Tauschen Sie dann die Rollen. Beginnen Sie nun mit der am geringsten verbreiteten Sprache.

„ Spitzenreiter ist die ... Sprache / das ... mit ... Prozent der Bevölkerung  
 ... gefolgt von ... mit ...  
 An dritter Stelle / Auf dem dritten Platz steht / liegt / ist die ... Sprache mit ...  
 Das Schlusslicht bildet ...  
 Die französische Sprache / Französisch wird vor allem im ... Teil gesprochen.“

### 3 Schwytzerdütsch, Schriftdeutsch oder Hochdeutsch?

Wenn Deutsche in die deutschsprachige Schweiz „zügeln“ (= umziehen), haben sie es einerseits leicht, weil die Schweizer dann „Schriftdeutsch“ mit ihnen reden. Aber Vorsicht! Oft leiten Schweizer auch hier einzelne Wörter aus dem Dialekt ab. So verbirgt sich hinter manch einem scheinbar bekannten Wort eine ganz andere Bedeutung. Kleine Kostprobe gefällig?

#### a Was passt zusammen? Verbinden Sie.

Schwytzerdütsch	Deutsch
zügeln	Kochtopf
Knopf	Maus
Müsli	Motorrad
Pfanne	Hähnchen
Töff	Paprika
Mischtchratzerli	Werkstatt
Peperoni	Knoten
Garage	einkaufen
posten	umziehen

b Surfen Sie auf die Website [http://www.hallo-schweiz.ch/CH\\_5\\_Bes.htm](http://www.hallo-schweiz.ch/CH_5_Bes.htm). Unter dem Stichwort „Erste Eindrücke“ im Abschnitt „Sprache“ berichten Deutsche über ihre Wörter, die sie auf Schwytzerdütsch gelernt haben. Finden Sie zu zweit Beispiele.

c Unter dem Stichworten „Kleiner Sprachkurs“ finden Sie weiter unten auf der Website weitere schwytzerdütsche Besonderheiten, z. B. was die Phonetik betrifft. Bilden Sie im Kurs selbst Ausdrücke oder Sätze nach den dort angegebenen Regeln. Und: Was hat es mit dem Wörtchen „oder“ bzw. „odrr“ auf sich?

### 4 „Was den Schweizer von den Menschen unterscheidet“

Der bekannte Basler Liedermacher Aernschd (Ernst) Born hat ein Lied geschrieben, das als „Anleitung für die Integration der Deutschen in der Schweiz“ dienen soll.

#### a Hören Sie das Lied unter den Links einmal auf Schwytzerdütsch und einmal auf Deutsch:

[http://www.youtube.com/watch?v=yF\\_xtCdXNc8](http://www.youtube.com/watch?v=yF_xtCdXNc8)

<https://www.youtube.com/watch?v=Zw9kLGiftCI&>

b Vergleichen Sie beide Versionen. Worin besteht der nicht ganz ernst gemeinte „Tipp“ zur Integration?

## Lösungen

- 1b** Es gibt vier Landessprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch.
- 2a** Die Behörde antwortet in der jeweils geltenden Amtssprache. Generell sind auf Bundesebene Deutsch, Französisch und Italienisch Amtssprachen. Schreibt aber ein rätoromanischer Muttersprachler, erhält er auch in Rätoromanisch eine Antwort. Auf der Ebene der Kantone und Gemeinden dagegen entscheiden diese über die Amtssprache(n).
- 2b** 63,7% der Bevölkerung sprechen Deutsch, 20,4 % Französisch, 6,5 % Italienisch und 0,5 % Rätoromanisch.
- 3a**
- | Schwytzerdütsch  | Deutsch   |
|------------------|-----------|
| zügeln           | umziehen  |
| Knopf            | Knoten    |
| Müsli            | Maus      |
| Pfanne           | Kochtopf  |
| Töff             | Motorrad  |
| Mischtchratzerli | Hähnchen  |
| Peperoni         | Paprika   |
| Garage           | Werkstatt |
| posten           | einkaufen |
- 3b** Z. B. Mutschli/Mütschli = Brötchen; Ruebli = Möhren; Kafi = Kaffee; Bib(e)li = Küken ...